

LOCARNO / SOLOTHURN, Donnerstag, 20. Januar 2022

Die Ticino Film Commission präsentiert einen Fonds zur Förderung der italienischen Sprache im Schweizer Film

Anlässlich der Solothurner Filmtage hat die Ticino Film Commission einen neuen Fonds zur Förderung der italienischen Sprache im Schweizer Film vorgestellt. Damit will sie den Austausch von Filmkultur zwischen den Landesteilen erleichtern und Filmprojekte mit Drehorten im Tessin oder mit einem Bezug zur italienischen Schweiz unterstützen.

Italienisch ist Schweizer Amtssprache, aber trotzdem scheitern noch immer viele Ideen, Projekte und der kulturelle Austausch an der Sprachbarriere. Dabei geben landesweit rund 730'000 Menschen Italienisch als ihre Muttersprache an, und zwei Millionen Personen sprechen oder verstehen zumindest teilweise Italienisch als Fremdsprache und haben daher ein potenzielles Interesse an Filmen in dieser Sprache. Besonders für die Südschweiz ist die Mehrsprachigkeit eine Notwendigkeit und ein Ziel, aber auch die Schweiz als Ganzes hat ein Interesse daran, den nationalen Zusammenhalt durch den Austausch zwischen den Sprachregionen zu stärken und alle Sprachen und Kulturen des Landes über die eigenen Binnengrenzen hinaus zu unterstützen.

In diesem Sinne kann der Film eine wichtige Rolle einnehmen: Die audiovisuellen Medien ermöglichen einen direkten und unmittelbaren Zugang zur Sprache, und dank Untertiteln können die Zuschauerinnen und Zuschauer das gesprochene Wort auf sich einwirken lassen und auch ohne linguistische Vorkenntnisse verstehen. Filme, Dokumentarfilme und Fernsehserien sind ein potenziell wichtiges Mittel für den nationalen Zusammenhalt. Seit den Reisebeschränkungen in der Coronapandemie hat der Konsum audiovisueller Produkte auf Streaming-Plattformen oder am Fernsehen ohnehin massiv zugenommen. Leider wird dieses Potenzial jedoch kaum genutzt. So haben zum Beispiel von den 104 eingereichten Projekten für den Schweizer Filmpreis 2022 (darunter Spiel- und Dokumentarfilme, Animationen und Kurzfilme) gerade einmal zehn Filme italienische Untertitel (das sind nur 9,6 %).

Fonds zur Förderung der italienischen Sprache

In einer ersten Pilotphase konzentriert sich der Fonds auf die Förderung der italienischen Sprache im Schweizer Kinofilm, namentlich den Austausch von Kinofilmen zwischen den Sprachregionen und Finanzhilfen für Projekte, die ganz oder teilweise in italienischer Sprache gedreht werden oder die sich mit der Migration von Menschen aus Italien, dem Tessin oder Italienischbünden in andere Schweizer Landesteile in der Geschichte oder der

Gegenwart beschäftigen. Zudem soll die Verbreitung von Filmen aus der italienischen Schweiz in anderen Sprachregionen gefördert werden. **Der Fonds will der italienischsprachigen Schweiz mit ihrer Kultur, ihrer Gesellschaft und ihrer Wirtschaft auf diese Weise Auftrieb geben.**

Konkret fördert der Fonds die Übersetzung von Drehbüchern oder die Untertitelung von Filmen aus dem Italienischen in andere Landessprachen oder die Korrektur von Drehbüchern für Filmprojekte, die vollständig oder teilweise auf Italienisch geplant sind. Umgekehrt unterstützt der Fonds die Übersetzung von deutschen, französischen oder rätoromanischen Drehbüchern ins Italienische, sofern die Filme ganz oder teilweise in der italienischen Schweiz gedreht werden, die Korrektur von übersetzten Drehbüchern und die Produktion von italienischen Untertiteln.

Die Verwaltung und Bewirtschaftung des Fonds übernimmt die Ticino Film Commission mit ihrer Organisationsstruktur und einem dichten Beziehungsnetz an Expertinnen und Experten aus der Branche. Auf diese Weise lassen sich Kosten einsparen. Gleichzeitig erhält die Ticino Film Commission ein neues Instrument, um die Produktion von Filmen in der italienischen Schweiz zu erleichtern und mit den zusätzlichen Mitteln die Tessiner Berufstätigen rund um den Film zu unterstützen.

Das Budget für das Pilotprojekt beträgt vorderhand knapp 100'000 Franken. Wie gesagt, dient das Jahr 2022 als Versuchsphase und soll der Ticino Film Commission die Möglichkeit geben herauszufinden, wo die Bedürfnisse der Produktionsfirmen und Filmschaffenden liegen, um in Zukunft sowohl die Zahl der italienischsprachigen Filmproduktionen in der Schweiz als auch die entsprechenden Mittel deutlich zu erhöhen. Gegenwärtig wird der Fonds von den beiden Verwertungsgesellschaften **SSA** und **SUISSIMAGE** sowie von **RSI Radiotelevisione svizzera** unterstützt. Die Beteiligung steht allen Partnern offen, die an der Förderung der Mehrsprachigkeit in der Schweiz interessiert sind, auch aus der Deutsch- und Westschweiz.

Dank dieses Fonds, aber auch dank anderer Projekte, die in den letzten Monaten angekündigt wurden (wie der Filmfonds von Mendrisio und die Sammlung in Zusammenarbeit mit der Cinémathèque suisse), wird die Ticino Film Commission immer mehr zu einem Bezugspunkt für audiovisuelle Produktionen und zu einem Sprungbrett für den sprachlichen und kulturellen Austausch in der Schweiz.

Bei der Präsentation: Niccolò Castelli, Leiter Ticino Film Commission, Denis Rabaglia, Vorstandspräsident der Société Suisse des Auteurs

In Zusammenarbeit mit:



Informationen zu den Veranstaltungen und Mitteilungen der Ticino Film Commission auf folgendem Link:

<https://ticinofilmcommission.ch/it/news-eventi>

Anmeldung zu unserem Newsletter:

<https://ticinofilmcommission.ch/it/newsletter>



Weitere Informationen und Anfragen für Interviews:

Eva Ruffini, Leiterin Kommunikation

eva@ticinofilmcommission.ch / +41 78 704 10 09